



Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg Hauptausschuss

05.03.2021

Niederschrift

über die 22. Sitzung des Hauptausschusses am Donnerstag, 04.03.2021

Sitzungsort:

Neubrandenburg, Haus der Kultur und Bildung, Marktplatz 1

Beginn: 16:00 Uhr

Ende: 16:45 Uhr

Anwesenheit des Oberbürgermeisters und der Stellvertreter:

Herr **Witt**, Oberbürgermeister und Vorsitzender des Hauptausschusses, Leitung der Sitzung

Herr **Modemann**, Beigeordneter und 1. Stellvertreter des Oberbürgermeisters

Frau **Renger**, 2. Stellvertreterin des Oberbürgermeisters

Öffentlicher Teil

TOP 1 Eröffnung und Begrüßung

Herr **Witt**, Oberbürgermeister und Vorsitzender des Hauptausschusses, eröffnet die 22. Sitzung des Hauptausschusses und begrüßt die Mitglieder sowie die anwesenden Gäste.

TOP 2 Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Herr **Witt**, Oberbürgermeister und Vorsitzender des Hauptausschusses, stellt die ordnungsgemäße Einladung fest (Postausgang am 14.02.2021).

Es sind 13 von 13 Hauptausschussmitgliedern anwesend. Die Beschlussfähigkeit ist gegeben.

TOP 3 Beschluss über die Niederschrift der 20. Sitzung des Hauptausschusses am 21.01.21 und der 21. Sitzung des Hauptausschusses am 18.02.2021

Die Niederschrift der 20. Sitzung des Hauptausschusses wird mit 12 Dafürstimmen und 1 Stimmenthaltung bestätigt.

Die Niederschrift der 21. Sitzung des Hauptausschusses wird mit 13 Dafürstimmen bestätigt.

TOP 4 Informationen, Mitteilungen und Anfragen (öffentlich)

In die Thematik der digitalen Gremiensitzungen und Live-Übertragungen von Gremiensitzungen führt Herr Silvio **Schwarz**, Service-Manager bei der IKT-Ost AöR und zuständig für die digitale Gremienarbeit bei allen drei Trägern der IKT-Ost ein. Die Einführung erfolgt anhand einer Präsentation – siehe Anlage.

Auf Nachfrage von Ratsfrau **Dr. Kuhk**, Fraktion CDU, bestätigt Herr Schwarz, dass ab sofort sowohl mit dem Live-Streaming als auch mit der Durchführung von Hybrid-Sitzungen begonnen werden könne.

Eine weitere Nachfrage von Ratsfrau Dr. Kuhk, wie Rederecht in den digitalen Sitzungen der Gremien für Gäste gewährt werden könne, beantwortet Herr Schwarz dahingehend, dass die Fragen für die Einwohnerfragestunde vorher eingereicht werden könnten und Frau **Renger**, Verwaltung, erläutert, dass Gäste, die Beiträge in den Gremien leisten wollen, sich möglichst vorher per Mail anmelden sollten, und dann ebenfalls den Einladungslink für die jeweilige Sitzung erhalten würden.

Ratsfrau **Muth**, Fraktion DIE LINKE, hinterfragt die „Abgabe der Moderation“ in digitalen Gremiensitzungen. Dazu erläutert Herr Schwarz, dass damit gemeint sei, dass neben dem Ausschussvorsitzenden noch Personal im Sitzungsraum anwesend sein müsse, das diesen bei der Ausschussmoderation technisch unterstützt.

Ratsfrau **Wegner**, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, fragt nach, wie hybride Sitzungen funktionieren. Herr Schwarz erklärt, dass im Sitzungssaal ein Smartboard vorhanden sein muss, dieses ist mit einer Kamera ausgestattet, welche die Teilnehmenden im Sitzungssaal erfasst und das Smartboard wird als Teilnehmer der digitalen Sitzung dazu geschaltet.

Auf die Frage von Ratsherrn **Kowalick**, Fraktion DIE LINKE, wie einerseits die Öffentlichkeit hergestellt werden kann und andererseits gewährleistet wird, dass im nichtöffentlichen Teil der Sitzungen kein/e Unbefugte/r Informationen aufnehmen kann, antwortet Herr Schwarz, dass die Internetseite mit dem Live-Stream überall erreichbar ist, aber auch in öffentliche Räume übertragen werden könne und nach Herstellung der Nichtöffentlichkeit der Sitzung abgeschaltet werden kann. Im nichtöffentlichen Teil der Gremiensitzungen müssten die Teilnehmenden dann selbst dafür sorgen, dass der Datenschutz gewährleistet ist. Herr **Witt**, Oberbürgermeister und Vorsitzender des Hauptausschusses, berichtet über eigene Erfahrungen mit nichtöffentlichen virtuellen Gremiensitzungen. Die Teilnehmenden wurden vorher belehrt und diese Belehrung wurde im Protokoll entsprechend vermerkt. Er dankt Herrn Schwarz für die Informationen und Erläuterungen.

Herr **Witt** informiert über die Präsidiums- und Hauptausschusssitzung des Deutschen Städtetages, an denen er teilgenommen hat. Der Bundesfinanzminister führte aus, dass es 2021/22 keine Gewerbesteuerkompensation seitens des Bundes geben wird, da bereits die gestiegenen Kosten der Unterkunft größtenteils vom Bund übernommen werden.

Bei der Diskussion über die Einbindung der Legislative in der Zeit der Corona-Pandemie konnte Herr Witt feststellen, dass längst nicht in allen Städten eine kontinuierliche Durchführung der Beratungen wie in Neubrandenburg gegeben war. Er zitiert den Bundestagspräsidenten Dr. Wolfgang Schäuble: „Parlamentarische Debatte geht nur in Präsenz“. „Demokratie lebt von der Zuversicht“ war eine ihm in Erinnerung gebliebene Anmerkung des Bundestagspräsidenten auf die Berichte der Städte von der belastenden Situation der Menschen in den Städten und Gemeinden während der Corona-Pandemie.

Aus der Sitzung des Verwaltungsausschusses der Arbeitsagentur gibt Herr Witt einige statistische Angaben zur Kenntnis: Die Arbeitslosenquote in Mecklenburg-Vorpommern beträgt 7,8%, Berechnungen haben ergeben, dass diese Quote ohne die Corona-Pandemie nur 6,6% betragen würde. Auf die Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg bezogen sind 1.500 Menschen aufgrund der Pandemie arbeitssuchend. Er spiegelt die Auswirkungen der Pandemie anhand der Kurzarbeiterzahlen: Im Jahr 2009 waren 500 Menschen im Agenturbereich in Kurzarbeit, im April 2020 13.470 Menschen und im August 2020 – nach den ersten Lockerungen – war die Zahl auf 3.100 Menschen gesunken.

Die Nachfrage von Ratsherrn **Kuhnert**, Fraktion DIE LINKE, nach den Ortseingangsbannern, die nach einer politisch motivierten Beschädigung ersetzt werden sollten, beantwortet Herr **Witt** mit der Bestätigung, dass dies bereits geschehen sei.

Eine weitere Frage von Ratsherrn Kuhnert, wie der Sachstand bezüglich der Beseitigung der Schmierereien in den Buswartehäuschen sei, wird von Herrn **Schwabe**, Leiter des Eigenbetriebs Immobilienmanagement, beantwortet.

Aufgrund einer gleichlautenden Anfrage von Ratsherrn Messner wurde in der letzten Sitzung des Betriebsausschusses ausführlich über die Vertragslage mit der Deutschen Plakat-Werbung GmbH & Co. KG informiert. Der Vertrag sieht eine monatliche Reinigung der Buswartehäuschen vor und einmal jährlich eine Grundreinigung. In dieser Grundreinigung ist auch die Graffiti-Beseitigung enthalten. Dazwischen werden jeweils Einzelaufträge zur Beseitigung der Schmierereien erteilt. Da die Grundreinigung im Februar/März erfolgt, wurden in letzter Zeit keine zusätzlichen Einzelaufträge zur Graffitibeseitigung erteilt.

Ratsfrau **Dr. Kuhk**, CDU-Fraktion, erinnert an ihre Anfrage zu den Caravan-Stellplätzen am Wassersportzentrum. Die Erläuterungen der Verwaltung auch zu den finanziellen Auswirkungen in der Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses klangen ziemlich abschließend. Im Auftrag ihrer Fraktion bittet sie die Verwaltung, sich um Fördermöglichkeiten bzw. –programme bezüglich der Asbestbeseitigung und in Bezug auf die Tourismusförderung zu bemühen.

Herr **Witt** schlägt vor, in ca. drei Monaten im Fachausschuss über das Ergebnis der Bemühungen zu informieren.

Ratsfrau **Muth**, Fraktion DIE LINKE, fragt nach, ob die Gebotsschilder in der Innenstadt zum Tragen der Mund-Nasen-Bedeckung noch notwendig seien.

Herr **Modemann**, Beigeordneter und 1. Stellvertreter des Oberbürgermeisters, gibt zur Kenntnis, dass die Verordnung des Landkreises diesbezüglich noch gilt und Anfang der nächsten Woche neue Regelungen erwartet würden, die dann umgesetzt werden.

Ratsherr **Schnell**, AfD-Fraktion, erkundigt sich nach Neuigkeiten für eine eventuelle Post-Ansiedlung auf dem ehemaligen Garagen-Komplex an der Hochstraße.

Herr **Renner**, Leiter des Fachbereiches Stadtplanung, Wirtschaft, Bauordnung und Kultur, informiert, dass diese Fläche entsprechend des B-Planes eine gewerbliche Baufläche sei, für die noch keine Interessenten gefunden werden konnten.

Ratsherr **Bromberger**, CDU-Fraktion, erkundigt sich nach dem Sachstand der Brandruine des ehemaligen Imbisses zwischen Bahnhof und Busbahnhof. Herr **Witt** verweist in seiner Antwort auf die Zusage des Imbissbetreibers für den Rückbau bis 31. März. Diese Frist wird abgewartet und wenn der Rückbau nicht erfolgt ist, wird die Stadt mit einer Räumungsklage bzw. einer Zwangsvornahme handeln.

Den Hinweis von Ratsherrn **Bromberger**, dass die Regionale Schule Nord seit einem Jahr auf einen zweiten und dritten WLAN-Punkt in der Schule wartet und nicht bekannt sei, warum die IKT-Ost AöR diesbezüglich eine Absage erteilt habe, wird Herr **Witt** über die Abteilung Schule, Generationen und Sport klären lassen.

TOP 5 Abstimmung über die Art der Durchführung der nächsten Sitzung des Hauptausschusses

Mit 10 Dafür- und 3 Gegenstimmen entscheiden die Anwesenden, dass die nächste Sitzung des Hauptausschusses in Präsenz stattfindet.

TOP 6 Feststellung von Änderungsbedarf zur Tagesordnung

Herr **Witt**, Oberbürgermeister und Vorsitzender des Hauptausschusses, bittet ein Änderungsblatt zur Drucksache BV/VII/0149 (TOP 10) nachzutragen.

Des Weiteren schlägt er vor, die Drucksachen BV/VII/0130 und BV/VII/0131 in verbundener Aussprache zu behandeln.

Die vorgeschlagene Tagesordnung wird einstimmig beschlossen.

TOP 7 Abhandlung der bestätigten Tagesordnung

TOP 8 Öffentliche Beratungsgegenstände

**TOP 9 Livestream in der Stadtvertretung Neubrandenburg
Vorlage: BV/VII/0167**

Für die einreichende Fraktion gibt Ratsfrau **Dr. Kuhk**, CDU-Fraktion, die Korrektur der Rechtsgrundlage für die Beschlussvorlage zur Kenntnis. Diese lautet nunmehr: „Auf der Grundlage des Beschlusses der Stadtvertretung vom 04.02.2021 zu der BV/VII/0146 „Aufrechterhaltung der Arbeit der Stadtvertretung und ihrer Ausschüsse während der SARS-CoV-2-Pandemie“.....

Die Nachfrage von Ratsfrau **Wegner**, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, ob es nur um eine reine Liveübertragung oder auch die Sicherung in der Mediathek geht, beantwortet Ratsfrau Dr. Kuhk, dass die Aufnahme gern auch in der Mediathek nachhaltig zur Verfügung gestellt werden könne.

Abstimmungsergebnis:

Die Vorlage wird mit 10 Dafürstimmen und 3 Gegenstimmen beschlossen.

Beschlusnummer: HA 22/9/2021

**TOP 10 Bibliothekskonzeption 2025 für die Regionalbibliothek Neubrandenburg
Vorlage: BV/VII/0149 – 1 Änderungsblatt**

Abstimmungsergebnis:

Die Vorlage wird mit 13 Dafürstimmen in die Stadtvertretung verwiesen.

**TOP 11 Teilnahme von Vertreter*innen der Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg an der
41. Hauptversammlung des Deutschen Städtetages
Vorlage: BV/VII/0157**

Abstimmungsergebnis:

Die Vorlage wird mit 11 Dafürstimmen und 2 Stimmenthaltungen in die Stadtvertretung verwiesen.

**TOP 12 Maßnahmen zur Abmilderung der Auswirkungen der Corona-Pandemie und
zur Stärkung der lokalen Wirtschaft
Vorlage: BV/VII/0163**

Herr **Witt**, Oberbürgermeister und Vorsitzender des Hauptausschusses, erläutert, dass im Ergebnis der nächsten Beratung der Arbeitsgruppe ein Änderungsblatt erstellt wird, in dem einzelne Maßnahmen genauer umrissen bzw. terminiert werden und Deckungsquellen benannt werden.

Ratsherr **Bromberger**, CDU-Fraktion, wiederholt die Frage, die in der Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses aufgekomen ist – wird der Unternehmerlohn auf weitere Hilfsmaßnahmen angerechnet.

Herr **Witt** kündigt an, dass es Vorbesprechungen dazu gibt, mit dem Ziel, in der Richtlinie zur Drucksache eine entsprechende Formulierung, die eine Überkompensation ausschließt, zu verankern.

Abstimmungsergebnis:

Die Vorlage wird mit 13 Dafürstimmen in die Stadtvertretung verwiesen.

- TOP 13 Fortführung und Betrauung der Sozial- und Jugendzentrum Hinterste Mühle gGmbH (SJZ) mit Leistungen der Kinder- und Jugendarbeit im Zeitraum ab 2021**
Vorlage: BV/VII/0136

Abstimmungsergebnis:

Die Vorlage wird mit 13 Dafürstimmen in die Stadtvertretung verwiesen.

- TOP 14 1. Änderung der Unternehmenssatzung für das gemeinsame Kommunalunternehmen "IKT-Ost AöR" (Informations- und Kommunikationstechnologien Ost) vom 19. März 2019**
Vorlage: BV/VII/0142

Abstimmungsergebnis:

Die Vorlage wird mit 13 Dafürstimmen in die Stadtvertretung verwiesen.

- TOP 15 Beschluss über die Annahme einer Geldzuwendung der Ortsgruppe 1b der Volkssolidarität durch den Hauptausschuss für das I. Quartal 2021 – Geldzuwendung für die Anschaffung einer Robinie, die anlässlich des 75. Jahrestages der Volkssolidarität Neubrandenburg in der Südstadt gepflanzt wurde**
Vorlage: BV/VII/0121

Abstimmungsergebnis:

Die Vorlage wird mit 13 Dafürstimmen beschlossen.

Beschlusnummer: HA 22/15/2021

- TOP 16 Bebauungsplan Nr. 113 „Am Neuen Tor/Turmstraße“ hier: Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses**
Vorlage: BV/VII/0129

Abstimmungsergebnis:

Die Vorlage wird mit 13 Dafürstimmen in die Stadtvertretung verwiesen.

Die Tagesordnungspunkte **17** und **18** werden in verbundener Aussprache behandelt.

- TOP 17 Städtebaulicher Rahmenplan der Stadt Neubrandenburg
„Nordstadt - Ihlenfelder Vorstadt“
1. Fortschreibung
hier: Beschluss über die Stellungnahmen (Abwägungsbeschluss)
Vorlage: BV/VII/0130**

Abstimmungsergebnis:

Die Vorlage wird mit 13 Dafürstimmen in die Stadtvertretung verwiesen.

- TOP 18 Städtebaulicher Rahmenplan der Stadt Neubrandenburg
„Nordstadt - Ihlenfelder Vorstadt“
1. Fortschreibung
hier: Beschluss der 1. Fortschreibung des Städtebaulichen
Rahmenplans „Nordstadt – Ihlenfelder Vorstadt“
Vorlage: BV/VII/0131**

Abstimmungsergebnis:

Die Vorlage wird mit 13 Dafürstimmen in die Stadtvertretung verwiesen.

- TOP 19 Sachstand zum Hotelprojekt Markgrafenhof
Vorlage: INF/VII/0035**

Abstimmungsergebnis:

Die Vorlage wird mit 13 Dafürstimmen in die Stadtvertretung verwiesen.

- TOP 20 Bericht über die Annahme von Spenden 2020
Vorlage: INF/VII/0037**

Abstimmungsergebnis:

Die Vorlage wird mit 13 Dafürstimmen in die Stadtvertretung verwiesen.

Ratsherr **Bromberger** verlässt den Saal.

Herr **Witt**, Oberbürgermeister und Vorsitzender des Hauptausschusses stellt die Nichtöffentlichkeit her.

gez. Silvio Witt
Oberbürgermeister
Ausschussvorsitzender

gez. Sabine Renger
Protokollantin